Dokumentation Arbeitsgruppe 8

Medikamente in der Jugendhilfe – Wer entscheidet eigentlich über was?

Dr. Katharina Mangold und Michelle Paulitz, Universität Hildesheim | Frshta Mahmoudi und Ruth Seyboldt, Bundesforum

Kurzbeschreibung: Darum ging es…

Diskussion zu Konzepten aus Metaphernanalyse aus den Interviews (bislang ohne die jungen Menschen), besonderer Fokus auf die Perspektiven der Vormund:innen

Zentrale Diskussionspunkte und Ergebnisse: Das war besonders wichtig!

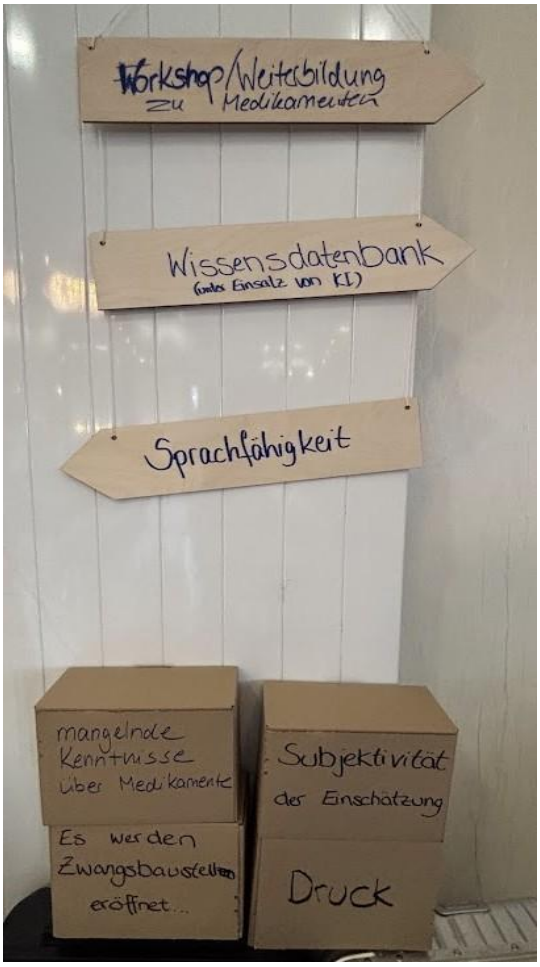
- Ärztliche Versorgung, inklusive Therapieplätze ist begrenzt, Verhandlung benötigt Ziele
- Kinder müssen nicht immer funktionieren, Sicherheit vermitteln, individuelle Lösungen suchen
- Zweitmeinung einholen, Sprechfähigkeit von Vormund:innen entwickeln, um andere Beteiligte im Helfersystem (Ärzt:innen, Betreuer:innen) in die Pflicht zu nehmen!

Fragen und Perspektiven:

Folgende Fragen stellen sich noch:

Wer behält die Risiken bei vielen Medikamenten im Blick?

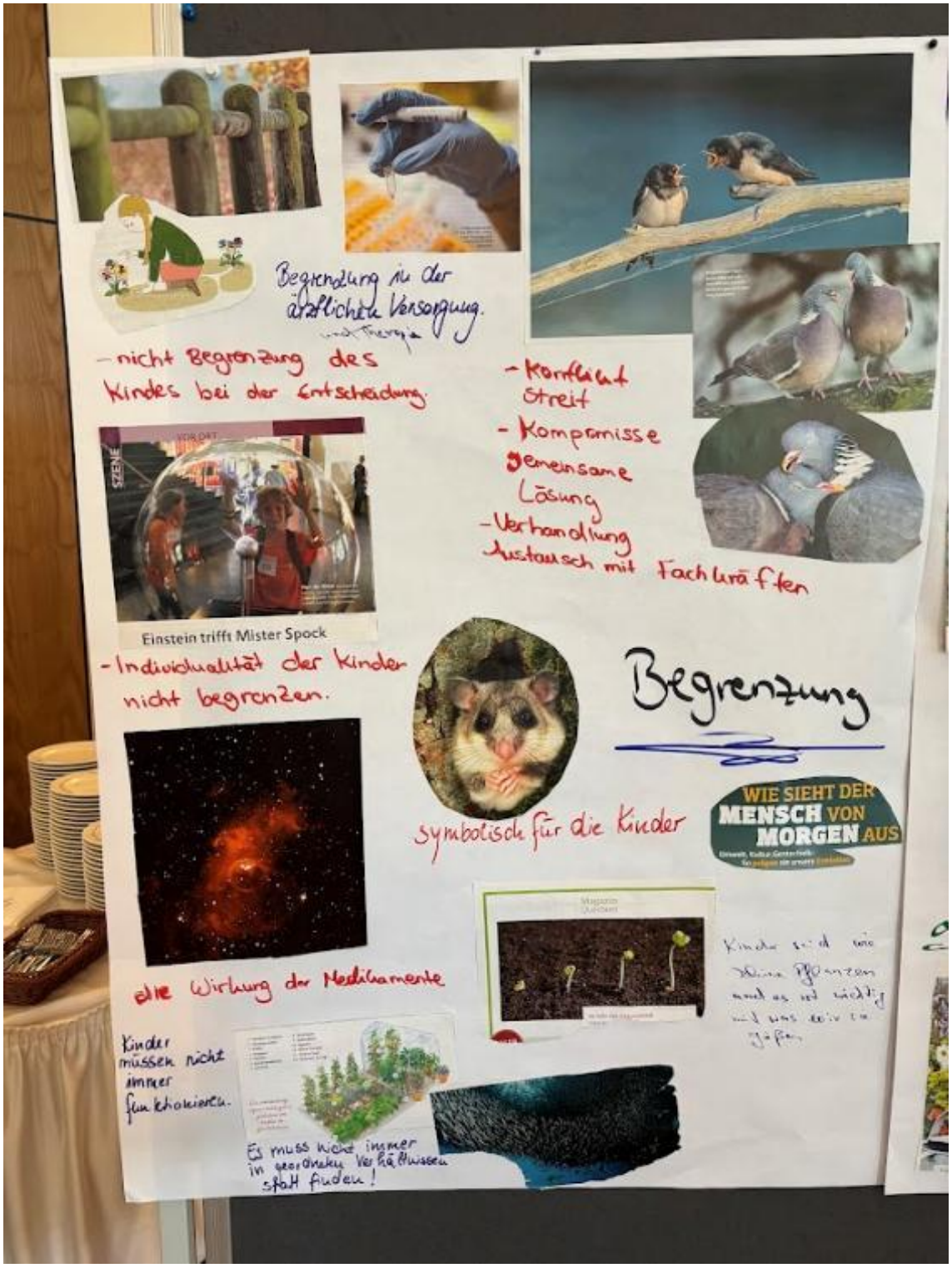
Ziele und Stolpersteine:



Bei einer Einführung ins Thema wurden die Beteiligten bei Fragen der Medikamenteneinnahme/ -vergabe vorgestellt sowie ihre Verantwortung innerhalb des Kooperationsprozesses und deren Grundlagen genauer beleuchtet.

Im Verlauf der Arbeitsphase wurden in Kleingruppen drei der aus der Analyse der Interviews entwickelten metaphorischen Konzepte vertiefend diskutiert. Die Vormund:innen setzten sich kreativ damit auseinander, was die Konzepte „Bauplanung“, „Verhandlung“ und „Begrenzung“ für ihr praktisches Handeln bedeuten könnten und erstellten Collagen.

Verhandlung
Was haben wir denn da?
Wer bist du denn?
Der Struggle ist real
Wird ihre Krankheit schlimmer?
Bloß keine Zurückhaltung
Talk
Beobachtungen
Sag mal, was ist Symbiose?
Ziel
Wir kümmern uns!
Herzlichen Glückwunsch!
FRANKEN


Begrenzung in der ärztlichen Versorgung.
- nicht Begrenzung des Kindes bei der Entscheidung.
- Konflikt Streit
- Kompromisse
Gemeinsame Lösung
- Verhandlung Austausch mit Fachkräften
Einstein trifft Mister Spock
- Individualität der Kinder nicht begrenzen.
Begrenzung
symbolisch für die Kinder
WIE SIEHT DER MENSCH VON MORGEN AUS
die Wirkung der Medikamente
Kinder müssen nicht immer funktionieren.
Es muss nicht immer in geordneten Verhältnissen statt finden!